

Fol. 58. vermeynt er mir ein mächtiges
anzumachen/ da er sich abermal eines Eyds
anerbietet/ mit vermelden/ der Entleibte hätte
te mir ein ganzen Sack mit Geld auffzuhe-
ben geben/ 2c. welches ich hie billich erklären/
und wie warhafft dasselbe seye/ auch mit wela-
chem Gewissen solcher Eyd geschehen könnte/
mit wenigem zu verstehen geben / doch will
ich dessen hie geschweigen/ daß der gefallene
Ehebrecher bloß vor dem Friedensschluß/ bey
Augspurg umb alle seine Sachen kommen /
und daher kein Geld gehabt/ sondern will nur
dessen so Glauber selber fol. 57. gedencket /
da ich mit ihme in Uneinigheit kommen/ weil
er mir etliches/ so ich ihme vorgestreckt/ und
geborget / gelaugnet / da dann die Uneinig-
keit selbiges malen groß genug gewesen/ daß
ich ihne in Hals geschlagen / 5. Schieds-
männer gebraucht / und er mir 240. R.
schuldig geblieben / solche seine Freund selb-
sten darbey gewesen / hernach in einem vier-
tel Jahr ist sein Ehbruch und Fall geschehen/
da seithero über bezahltes seine Freund mir
noch 119. R. daran schuldig seyn/ und wer-
den solchen Ehebrechers Freund den Glau-
berischen Eyd selber für ein falschen Eyd
halten/